

## Altdorf

Schulort:	Altdorf	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
		Agentschaft 1799:	Altdorf	Gemeinde 2015:	Altdorf
		Kirchgemeinde 1799:	Altdorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 207-210v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1953: Altdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/1953].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Altdorf (Höhere Schule/Lateinschule, Normalschule, Knabenschule, katholisch)				

### Antwort

#### über den Zustand der Schule.

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule ist zu Altdorf
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	einem Flecken,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	einer eignen Gemeine,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde Altdorf unter dem Agenten Rechberg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	im Distrikte Altdorf
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zum Kanton Waldstätten gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der äussersten zum Schulbezirke gehörigen Häuser vom Schulhause ist eine Viertelstund. In diesem Schulbezirke werden samt Einschluß der dazu gehörigen Häuser N. 288 Häuser gezählet.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Häuser bey S. Josephs Capelle, auf dem Schächengrund, in der Vorstadt, bey der Zweyer capelle, auf der Schießhütte, im Nosbade.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	[[[Seite 2] Eine Viertelstund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Eines von der Schießhütte; aber von den andern Orten keines.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die auf eine Stunde im Umkreise entfernten Schulen sind in den Gemeinen Bürgeln, Schattdorf, Attinghausen, Seedorf, Flielen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Entfernung der Schule zu Bürgeln, Schattdorf und Seedorf vom Schulorte Altdorf mag gleich seyn nemlich eine halbe Stunde; Aber zu Attinghausen und Flielen 3/4 Stund.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird gelehrt Lesen, Schreiben, Rechnen, die Anfangsgründe der lateinischen und deutschen Sprache und der Katechismus.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Winter und Sommer gehalten vom 21ten Weinmonats bis auf den [[[Seite 3] 8ten Herbstmonats.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Namen- und Lesebüchgen nach Anleitung der Normalschule in S. Urban. Anfangsgründe der lateinischen und deutschen Sprachkunst zu Solothurn, und der kleine Katechismus von Pater Nivard Crauer Subprior in S. Urban
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden jedem Knaben einzeln gegeben nach den Mustern der Normalschule in S. Urban.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 4 Stund, das ist, zwo Stund vor Mittag und zwo nach Mittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilet.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeine Altdorf hat bisher den Schulmeister erwählet durch die Mehrheit der Händeaufhebung.
III.11.b	Auf welche Weise?	Jost, Anton Muheim
III.11.c	Wie heißt er?	[[[Seite 4] gebürtig aus dem Flecken Altdorf,
III.11.d	Wo ist er her?	ein Mann von 31 Jahren
III.11.e	Wie alt?	ledigen Standes,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer seit dem 29ten Herbstmonats im Jahre 1797
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher in Meyen im Distrikte Ursern Kaplan
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	habe nebst dem Lehramte die Pflicht das Choralgesang in der Pfarrkirche vorzusingen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Zwanzig Kinder besuchen die Schule
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter und
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer nur Knaben.
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	gl. 216: 31
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus den Kirchen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[[[Seite 5] mit dem Kirchengut vereinigt; Doch nicht mit dem Armengut.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist eingeführt. Jedes Kind bezahlt einen Gulden für jede der zwoen Winterfronfasten und für jede der Sommerfronfasten schilling 20.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist alt und baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn diesem sind drey Schulstuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jch erhalte keinen Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für dieses Schulhaus und dessen baulichen Stand sorget die Obrigkeit.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld gl. 50
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von der Obrigkeit.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	An Zinsposten, wofür 9 für 10 bezahlt wird, von der Pfarrkirche gl. 118: 5.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	[[[Seite 6] Von der Kirche, das untere hl. Kirch genannt, gl. 48: 3 26. Sonst nichts.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Jost, Anton Muheim Schullehrer im Flecken Altdorf.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 207-210v  
 Briefkopf Antwort  
über den Zustand der Schule.  
 Transkriptionsdatum 14.05.2013  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1953BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1465\_fol\_207-210v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Muheim  
 Verfasser Vorname Jost Anton  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Altdorf</b>	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Ortskategorie	Flecken	Agentschaft 1799	Altdorf	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Altdorf	Gemeinde 2015	Altdorf
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	691684	1799			
Geo. Länge	193198				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Altdorf (ID: 2635)

Schultypus: Höhere Schule/Lateinschule  
 Besondere Merkmale: Normalschule, Knabenschule  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte:  
 Lesen  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Latein  
 Antworten/Memorieren

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		21.09.1798
Ende	08.10.1799	
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	20	20
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4870)**

Name: Muheim  
Vorname: Jost Anton

**Weitere Informationen**

Alter:	31	Herkunft:	Altdorf
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Kaplan
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Vorsänger